



Mario Engelhardt, Bussardweg 10, D-90596 Schwanstetten

Markt Schwanstetten
Bürgermeister Robert Pfann
Marktgemeinderat Schwanstetten
Pressevertreter

D-90596 Schwanstetten

Fraktionssprecher

Mario Engelhardt
Bussardweg 10
D-90596 Schwanstetten

Tel.: 0178 3305220

e-mail: mario.engelhardt35@t-online.de
<http://www.gruene-schwanstetten.de>



Schwanstetten, den 30.03.2021

Haushalt 2021 Schwanstetten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfann, sehr geehrte Marktgemeinderäte*Innen, sehr geehrte Pressevertretung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Ein Jahr voller Überraschungen, Einschränkungen und Unwägbarkeiten haben wir nun hinter uns. Ein weiteres schwieriges ungewisses Jahr steht uns bevor. Halten wir uns an die Hygienemaßnahmen, zeigen wir uns solidarisch mit unseren Mitmenschen!

Der Haushalt wurde von unserem Kämmerer Peter Lösch gestrickt, der wie jedes Jahr viele wiederkehrende Positionen und Investitionen enthält. Vielen Dank für die gute Vorbereitung und die harmonischen Diskussionen in den vorangegangenen Sitzungen. Die Haushaltsjahre 2022 / 23 werden mit Sicherheit eine große Herausforderung!

Ein paar Themenschwerpunkte des Haushaltes, möchten wir als Grüne jedoch aufgreifen:

Unser Haushalt beinhaltet 1.640.000,00 Millionen für Grunderwerb. Diesen Betrag erkennen wir als sehr wichtig an. Gerade in Zeiten des hohen Flächenbedarfs, ist es wichtig, Grundstücke die in unserer Gemeinde zum Verkauf stehen, selbst erwerben zu können. Somit verbleiben diese in unserer Marktgemeinde. Es ist nicht sinnvoll verkaufsbereite Grundstücksbesitzer an den Verein für das „Interkommunale Flächenmanagement“ zu verweisen! Werbung hierfür ist kontraproduktiv!

Wir freuen uns über den noch zaghaften Versuch, unsere Marktgemeinde ökologischer aufzustellen. Die im Haushalt eingeplanten Photovoltaikanlagen für das Rathaus und die Kita Sonnenschein können jedoch nur ein Anfang sein. Hier müssen auch im öffentlichen Bereich mehr folgen!



Wir bedauern, dass die Anregungen eines Bürgers zur Veränderung des Margarethenhofes im Haushalt noch keine Berücksichtigung gefunden hat. Gerade in diesen Zeiten wäre es wichtig und sinnvoll, hier für unsere BürgerInnen, einen neuen „Treffpunkt“ zu schaffen! Die Aufwertung des „Kastanienplatzes“ hätte ein Jahr später erfolgen können!

Unser „Bauhof“ soll moderner werden! Mit einem ausgefeilten Fahrzeugkonzept unseres Bauhofleiters Herrn Grüttner und dessen Stellvertreter Tobias Hörauf, durften wir uns in den Vorberatungen ebenfalls umfänglich befassen.

Einen neuen LKW mit 15 Tonnen Nutzlast, sehen wir als wichtige Neuanschaffung an. Die möglichen jährlichen Einsparungen von rund 15.000.-€ p.a. rechtfertigen die Anschaffungskosten von ca. 150.000.-€. Die Nutzungsdauer von nur 10 Jahren für den LKW, sollte überdacht werden.

Wir fordern ein Beschaffungswesen auf ökologische und nachhaltige Kriterien umzustellen! Bitte beachten Sie unseren nachfolgenden Antrag hierzu!

Kommunaler Wohnungsbau ist nach wie vor ein ganz wichtiges Thema für Schwanstetten. Wir fordern hier für die zukünftigen Baugebieterschließungen die Umsetzung eines kommunalen Wohnungsbaus für einkommensschwächere Haushalte, als auch einen Mietwohnungsbau für BürgerInnen aus Schwanstetten, damit diese nicht wegziehen müssen. Als Gemeinde können wir mit Eigentumswohnungen eine Teilrefinanzierung für den Mietwohnungsbau erreichen. Ein weiterer Vorteil: Wir schaffen für unsere Gemeinde auch Werte. Das ginge auch bei einem Bau von Kindertagesstätten. Wie unter der Förderrückführung von 723.000.-€ für die Kindertagesstätte „Glühwürmchen“ erkennbar ist.

Für einen „Badeweiher“ sind 20.000.-€ eingestellt. Mal sehen, ob hier tatsächlich der Wille zur Umsetzung nicht nur ein Wunsch bleibt. Wir Grüne bleiben dran!

Im weiteren Finanzplan für 2023 und 24 sind 500.000.-€ für die Planungen der gemeinsamen „Feuerwehrzentrale“ eingestellt. Unsere Forderung besteht weiter, die „Feuerwehrzentrale“ noch in dieser Legislaturperiode in Betrieb zu nehmen!

Umweltpolitik ist mehr als nur Förderprogramme und Fördertöpfe aufzustellen. Dennoch sind diese ein Beitrag. Mit unserem gemeindlichen Förderprogramm „Fers“, unterstützen wir als Gemeinde umweltgerechte Lösungsumsetzungen durch unsere BürgerInnen.

Wir haben für „Luftreinigungsgeräte“, die für unsere Grundschule bestimmt sind, rund 50.000.-€ mit unserer Zustimmung bereitgestellt. Ja, wenn auch nur eine Infektion dadurch verhindert werden kann, ist diese Investition ihr Geld wert. Dennoch ist die Beschulungspolitik unserer Staatsregierung zu kritisieren. Frühzeitig „Covid 19 – Tests“ zur Verfügung zu stellen, hätte hier mehr Sicherheit in die Grundschule bringen können.



Nur auf Distanzunterricht und halbherzigen Gruppenunterricht zu setzen ist einfach nicht ausreichend! FFP 2 Masken in ausreichender Zahl für unsere Lehrkräfte wäre ebenfalls eine lohnende Anschaffung gewesen. Das „Impfdesaster“ durch fehlende Impfstoffe der Bundes- und Staatsregierung tut hier ein übriges!

Hoffen wir alle gemeinsam auf einen guten Ausgang, ein schnelles Ende von Corona!

Vielen Dank an alle im Namen der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Mario Engelhardt
Fraktionssprecher